

Bettlerführer Ben Aram, Keshal Isiq

Thesen / Prophezeiung

- ein großer Krieg wird kommen, der Tausende Tote bedeuten wird
- besonders die Armen in Fasar werden betroffen sein, einziges Heil liegt in der rechtzeitigen Flucht aus der Stadt
- er sieht ein fruchtbares Tal jenseits der Wüste Khom, in das er seine Anhänger führen wird
- er sieht einen schwarzen Raben, der Sand frisst



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- ungefähr 70 Bettler, teils Krüppel, teils Kinder, Frauen wie Männer, Keshal Isiq
- seine Tochter Aischa, die sich sehr um Ben Aram sorgt
- ein Spitzel von Bettlerfürst Kusimo, der einen Rivalen in Ben Aram sieht
- 2 Wächter des Erhabenen Habled Al'Fessir ben Cherek, der sich für seine Duldung des „Gesindel-Treffens“ Schutzgeld zahlen lässt seitdem es zu „unangenehmen Zwischenfällen kam“



Glaubwürdigkeit

- alles ist wahr an seinen Visionen
- Reisevorbereitungen sind schon im Gange
- verdächtig ist der Bund mit dem Erhabenen ben Cherek, der sich aber aufklären lässt als reine Erpressung
- der Spitzel kann verwirren, da er Kusimo und Ben Aram als gleichgeartete Rivalen darstellt



Bettlerfürst Kusimo, Basar

Thesen / Prophezeiung

- sieht die große Zeit der Kleinen Leute gekommen
- die Götter werden in Kürze die Gierigen und Geizigen strafen, in dem sie eine Schar in weiß gekleideter Ritter schicken aus purem Licht. Diese werden ein Gemetzel veranstalten an allen die nicht zu geben bereit waren
- Angeberische Spenden an die Zwölfe werden nicht schützen, nur die Herzen, der rein Freigebigen werden gerettet
- er selbst wird die Reiter sehen und seine Anhänger rechtzeitig in Sicherheit bringen



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- Kusimo führt bereits mehr als 100 Bettler an
- es sind vor allem junge Menschen, Kinder sogar
- die meisten stammen wie er aus dem Stadtteil Shaddai



Glaubwürdigkeit

- verlangt 1 Kreuzer von jedem seiner Anhänger, so oft diese geben können
- lebt mit drei hübschen jungen Damen in einer Ruine, in der es sich gut gehen lässt
- hat eine Kinderdiebesbande unter seinen Anhängern, die organisierte Diebestouren starten
- hat strategische Bündnisse mit allerhand mafiösem Untergrundgesindel



Blinde Sila, Basar

Thesen / Prophezeiung

- der große „Verderber“ wird wiederkommen, er hat in den Niederhöllen geschmört und ist nun bereit die Welt sich zu erobern
- „Wasser werden blutig, Brunnen sauer, Regen brennend und das Land schimmelig“
- eine geheime Stadt in der Wüste wird Zuflucht gewähren, jedoch keinem Sehenden
- wird ein Sehender zur Stadt, in der Milch und Honig fließen vorgelassen, wird die ganze Welt im Ozean versinken



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- etwa 30 sehr von den apokalyptischen Visionen geprägte Zuhörer, wechselnd allerdings
- eine Gruppe von 12 Blinden, „die wahrhaft Sehenden“ begleitet Sila fanatisch, einige haben sich selbst verstümmelt
- eine junge Frau wird vor den Augen der Helden geblendet, freiwillig, aber im Drogenrausch (?) / geistig verwirrt



Glaubwürdigkeit

- die Prophezeiungen stimmen markant mit denen von Borbarads Rückkehr überein
- dennoch ist Sila nicht bereit nicht-blinden Helden irgendein Entgegenkommen zu zeigen
- Milch und Honig sind auch eher unrealistisch



Wahrseherin Kenyasha, Radscha Tempel

Thesen / Prophezeiung

- die Urmutter Sumu hat ein neues Kind geboren, es soll „aus dem Traum als Träumendes“ geboren sein
- das Kind soll von elfengleicher Schönheit sein, doch ist es noch nicht gefunden, es soll die Anhänger in ein Reich aus Licht führen, in dem all ihre Sorgen vergessen werden
- Kenyasha hat es im Traum gesehen und wird es wieder erkennen, ganz gewiss



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- abends versammelt Kenyasha mindestens 30 Menschen, sonst ist sie selten zu sehen
- täglich kommt mindestens eine Frau mit ihrem Kind, um es von Kenyasha „identifizieren“ zu lassen, bisher ohne Erfolg, dabei ist immer großer Volksauflauf
- Ferkina-Frauen sind vor allem bei Kenyasha zu finden, die selbst auch eine Ferkina ist
- darunter sind auch viele Radsha-Anhänger
- allerdings auch heimlich beobachtende Tempeldiener der Rahja / Radsha



Glaubwürdigkeit

- das Kind klingt nach einem Elf
- Kenyasha hat jedoch eine heimtückische Agenda, sie gehörte einst zum Radsha-Tempel aus dem sie verstoßen wurde und hatte tatsächlich eine Vision von einem Kind das einst den Tod der Tempelvorsteherin Reshalia verursachen wird
- dieses Kind will sie identifizieren und es in ihrem Sinne beeinflussen



Mawdli Ben Fenvar, Yol Rastullah

Thesen / Prophezeiung

- der Eingott duldet es nicht, wenn seine Anhänger zu viel Kontakt zu Ungläubigen pflegen
- er wird alle strafen, die nicht genügend die Gesetze Rastullahs achten und wird die Anhänger der „entlaufenen frechen Kinder“ (die Zwölfe) aus der Khom und ihrer Umgebung fegen, wenn die Stämme der Novadis zur Reinheit zurückgekehrt sind
- ansonsten rezitiert er vor allem Worte von Weisen Männern der Novadis und die 99 Gesetze und ihre Auslegungen



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- Ben Fenvar lebt im Novadi Viertel in einem Zelt, das Viertel verlässt er auch nicht; er predigt immer abends nach dem Gebet
- seine Anhänger sind mehr als 200 mehr oder weniger fanatische Novadis
- Nicht-Gläubige werden nicht in das Zelt gelassen
- die anderen Mawdlis betrachten den Fanatiker sehr misstrauisch, er wird jedoch von Sultan Malik protegiert, weil er damit ihre Aufmerksamkeit gebunden sieht



Glaubwürdigkeit

- Mawdli Ben Fenvar gilt als uralt, er hat markante Gesichtszüge und spitze Ohren die ihn an einen Elfen erinnern
- sein Vater soll ein Gesegneter des Eingottes gewesen sein – ein Fürst von einem Krieger aus der Wüste, seine Mutter eine einfache Frau aus dem Stamm der Ben Kasim
- er ist also ein Halbelf, sein Vater ein Elf
- allerdings will er davon nichts wissen
- in seinen Predigten sind Bannbaladin-Wirkungen zu finden und Anklänge von Elfenliedern in seinem fantastischen Gesang



Prediger Aytan, Yol Rastullah

Thesen / Prophezeiung

- predigt das Wort Rastullahs
- Das Volk der Novadis, zersplittert in einzelne Stämme muss sich einigen
- Eine Gefahr steht unmittelbar bevor, daher ist Eile geboten
- wenn die Novadis in Fasar erst geeint sind, wird Aytan in die Wüste aufbrechen, um dort mit den Wüstenstämmen gemeinsam das Erste Volk der Wüste zu finden („aus dem Sand der Äonen“), das die Novadis zum Triumph über die Ungläubigen führen wird ,



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- etwa 60 Novadis aus der Zeltstadt, täglich
- nicht nur stark Gläubige sondern eher nationalistische Töne
- zu stark Gläubige werden belächelt oder gar beschimpft als untätig
- Nicht-Novadis können sich schnell den Zorn der Menge zu ziehen, als „Spione“ und mit Steinwurf Drohungen



Glaubwürdigkeit

- wird von Mawdlis als Gegengewicht zu Ben Fenvar aufgebaut
- Scharf denkende streng Gläubige verdammen Aytan daher als „Spielzeug der Mächtigen“
- er selbst sieht sich im Recht und Wahrheit predigend
- allerdings ist die Geschichte um das Erste Volk komplett seiner Fantasie entsprungen, was er auch weiß
- mit den Mawdlis trifft er sich heimlich häufig



Prophet Berenga, Sidi Shebahan

Thesen / Prophezeiung

- Die blaue Rose schenkt Ewiges Leben, das ihm bereits vor 10 Jahren gewährt wurde
- Die blaue Rose und ein Tempel der Ewigen Freuden, wie sonst nur der Rahja Tempel in Belhanka warten mitten in der Wüste auf die Wanderer, die sich freiwillig dem Verdurstenden hingeben



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- meist 2,3 hämisch feixende Halbstarke,
- manchmal ein Zuhörer, der kritische Nachfragen stellt, dann aber verdrossen von dannen zieht
- Berenga bettelt auch um Gaben, die ihm Passanten zukommen lassen
- Gruppe von Blagen, die Berenga mit Blasrohren mit Steinchen traktieren



Glaubwürdigkeit

- manchmal vor 10 Jahren, mal vor wenigen Monaten, dass er im Quell der Blauen Rose badete
- Berenga verdient sich seine Kröten beim Nähen bei einer Schneiderin, das muss mal sein Beruf gewesen sein
- er trinkt gerne und viel in einem Gasthaus, das „zur Blauen Rose“ heisst



Prophet Hashim, Keshal Isiq

Thesen / Prophezeiung

- Der verstümmelte Gott – die grausamen Götter nahmen ihm ein Bein, seine Sehkraft, die Stimme, einen Arm und seinen Namen – ist für die Ärmsten der Armen da, als Einziger
- noch ist der schwach, aber bald wird er zurückkehren und sich an jene erinnern, die ihm in der Not die Freundschaft wahrten
- er liegt entkräftet tief unter dem Sand der Khom, hoffend, dass ihn jemand befreien möge



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- 40 vor allem Verkrüppelte und sehr Verzweifelte, oft Geschundene
- Die meisten wurde übel mitgespielt von einem der Erhabenen
- Keiner der Erhabenen duldet Hashim, so dass sich über seine kurzen Predigten schon Gerüchte ranken und diese meist im Verborgenen stattfinden
- einer seiner Anhänger soll eine Schlachtereier von Nareb ibn Salmani in Brand gesteckt haben, dessen Schläger ihn vorher übelst misshandelt hatten



Glaubwürdigkeit

- Hält sich sehr mysteriös zurück
- betont seine Friedfertigkeit, doch seine Reden sind unerschwellig von Rache und Vergeltung geprägt
- ist angeblich aus Rashdul wissen Insider
- hält extrem vorsichtig Abstand zu anderen Namenlosen-Kultisten in der Stadt
- die Helden lässt er vertreiben – er spürt sofort die Gefahr die von ihnen ausgeht



Jojossa, der Rebell, Shaddai

Thesen / Prophezeiung

- die Mächtigen von Fasar stürzen die Stadt mit ihrer Dekadenz ins Unglück
- es wird kommen der Tag der Rache, an dem die Geknechteten sich erheben und ihnen Gerechtigkeit widerfährt
- ein Fremder „aus dem Sand“ wird kommen und die Stadt weise und mit harter Hand regieren
- Jojossa sagt, er wird diesen Tag nicht mehr erleben, denn er hat seinen Tod gesehen im Traum



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- 100 Zuhörer, die ihn teilweise anfeuern, alles sehr arme Leute
- teils sehr aggressive die Zuhörer, aber sobald Farbenträger kommen, schnell wieder ruhig und vorsichtig
- es gibt einen Mordanschlag auf Jojossa mit Armbrustbolzen (vergiftet) oder das Gerüst auf dem er steht droht einzustürzen
- Auftraggeber des Anschlags st der Fürst von Fasar bzw. einer seiner Wesire



Glaubwürdigkeit

- Jojosha glaubt absolut an seine Prophezeiungen
- leider entbehren sie jeder Grundlage
- sein Leben ist akut gefährdet, da er immer mehr Anhänger sammelt
- wenn die Helden ihm helfen, werden sie ihn nicht mehr los
- er lädt sie auch in seine winzige Wohnung ein und fleht sie an, ihn nicht im Stich zu lassen



Seher Gojush, Basar

Thesen / Prophezeiung

- Gojush sieht einen Krieg kommen gegen einen der Alten Meister (des Diamantenen Sultanats)
- Dieser Meister ist voller Zauberkraft und wird eine Armee von wandelndem Sand führen
- verschleierte Dschinnen aus der Wüste sind seine Boten und Spione,
- dort lebt er momentan noch versteckt nach dem er in der Wüste Gor zurück gekehrt ist auf Dere
- Die Völker von Fasar können nur durch das Beten zu den Göttern (Rahdscha, Feqz) auf Rettung hoffen



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- 30 Zuhörer, die ihm wie einen Geschichtenerzähler an den Lippen hängen
- sie wollen immer noch mehr Details von seiner Zaubermacht hören und vergleichen mit anderen Märchen der Haimamud – das bringt Gojush schnell zur Verzweiflung
- ein Zuhörer meint, egal ob die Geschichte stimmt, sie ist auf jeden Fall gut
- andere nehmen die Gelegenheit auf Hinweise zu ihrer Lokalnischengottheit



Glaubwürdigkeit

- vieles scheint mit Erlebtem und Spielerwissen übereinzustimmen und tatsächlich ist Gojush ein Seher
- Nur bei seiner Vermutung mit den Dschinnen in der Wüste liegt er klar daneben
- er ist etwas verbittert und extrem gläubig,
- gerne nutzt er das Interesse der Helden um zu missionieren oder sie alltäglichen Aufgaben erledigen zu lassen



Haimamud Pakhizal Al’Nur, Basar

Thesen / Prophezeiung

- erzählt vor allem Legenden (siehe entsprechenden Ordner in Meisterinfos)
- auch die Legende der Stadt in der Wüste kennt er
- er geht auf jede Nachfrage ein und erzahlt „wie es wirklich war“
- es gibt einen magischen Skarabäus, der „unter dem Sand lebt“ und der wie die Sphinx Weisheit und ewiges Leben offenbart



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- 20 bis 40 Zuhörer, viele Kinder, aber je nach Geschichte auch viele Alte
- bei genügend Nachforschungen findet sich jemand, der davon berichtet, dass Pakhizal mit einem Spinnen-Dämon („oder so“) im Bunde steht
- er ist sehr bekannt in der Stadt und hat einen hervorragenden Ruf als bester Haimamud der Stadt



Glaubwürdigkeit

- siehe Meisterperson in LdES
- wirkt immer sehr verschmitzt, augenzwinkernd
- versucht Anhänger für Bymazar langfristig zu suchen (skarabäengestaltiger Gott der Weisheit und ewigen Lebens)
- daher wirkt es als ob er etwas von Bedeutung zu verbergen hätte



Die Weise Yasmina, Ghulabad

Thesen / Prophezeiung

- Orima, die zweite Frau Rastullahs, ist Yasmina erschienen
- Orima wünscht, dass die Völker in Frieden stehen, denn eine großer Feind wird Freunde entzweien und Schlafendes wecken
- Yasmina bittet um Beistand, um Orima wieder näher zu kommen und ihrer Weisheit zu lauschen
- Dazu muss ein Tempel erbaut werden in Fasar, der für alle offen ist und jeden, der gerecht ist, wird Orima erhören



Sonstige Beobachtungen

Anhänger

- 20 Anhänger sind überzeugt von Yasmina und helfen ihr mit allen Mitteln
- weiterhin hat sie durchschnittlich 30 Zuhörer, aus verschiedenen Schichten,
- sie predigt in der Nähe des Marktes
- ihr Tempel ist bereits begonnen, allerdings noch ein ein Haufen Bruchsteine in deren Windschatten Yasmina im Zelt haust



Glaubwürdigkeit

- mit der Elfengötting Orima hat Yasminas Prophezeiung wenig gemein, eher it Rastullahs Frau
- ihre Eingebungen sind Hirngespinnste, Wunschglaube
- sie selber ist überzeugt, dass Orima wieder zu ihr spricht, wenn der Tempel steht
- bis dahin versucht sie es mit Rausch-Pilzen

